



Sandeep
Kumar



SEHR GEEHRTER HERR KUMAR, BITTE STELLEN SIE SICH DOCH UNSEREN INDIA! LESERN VOR.

Geboren und aufgewachsen in Neu Delhi habe ich in verschiedenen Ländern gelebt bevor ich nach Österreich gekommen bin. Seit über 12 Jahren lebe ich jetzt in Wien. Meine Faszination für Film und Schauspielerei geht bis zu meiner Schulzeit zurück wo ich an dem Englischen Theater in der Schule aktiv mitwirkte. Später an der Uni in Deutschland und USA drehte ich mehrere Kurzfilme nebenbei.

SIE HABEN IN IHRER SCHULZEIT MIT BOLLYWOOD SUPERSTAR SHAH RUKH KHAN THEATER GESPIELT. WIE WAR DAS? HABEN SIE IMMER NOCH KONTAKT MIT IHM? HÄTTEN SIE JEMALS GEDACHT, DAS ER 2012 EIN GLOBALER STAR SEIN WÜRDE?

Ja, ich habe gemeinsam mit Shah Rukh Khan in meiner Schule in Delhi auf der Bühne gespielt. Er war einige Jahre älter als ich aber seine Energie und Enthusiasmus für Schauspielerei ist mir

damals schon aufgefallen. In den Proben für das Theaterstück „The Wizard of Oz“ war er der Aktivste. Er hat dabei den Wizard (Hexenmeister) gespielt und ich war in seiner Truppe. Es war eine besondere Erfahrung für mich an so einem professionell aufgesetzten Werk mitgewirkt zu haben. Natürlich bin ich auch sehr stolz einer der Wenigen gewesen zu sein die gleich den Anfang des Schauspielers Lebens von dem jetzigen Superstar Shah Rukh Khan hautnah erleben durften. Da aber unsere Schule, die St. Columba's School in Neu Delhi, eine sehr strenge Englisch sprechende katholische Schule war hatte natürlich keiner damit gerechnet, dass Shah Rukh oder sonst jemand in die Hindi Filmindustrie landet. Noch weniger, dass er sogar eines Tages ein Weltstar wird. Dass kann man, glaube ich, nie vorausschauen. Nachdem er einen Star wurde, habe ich Shah Rukh einige Male in Mumbai getroffen. Das letzte Mal bei seinen Dreharbeiten in Berlin für DON2 wo ich über 2 Tage den Dreh hautnah mitverfolgen durfte.

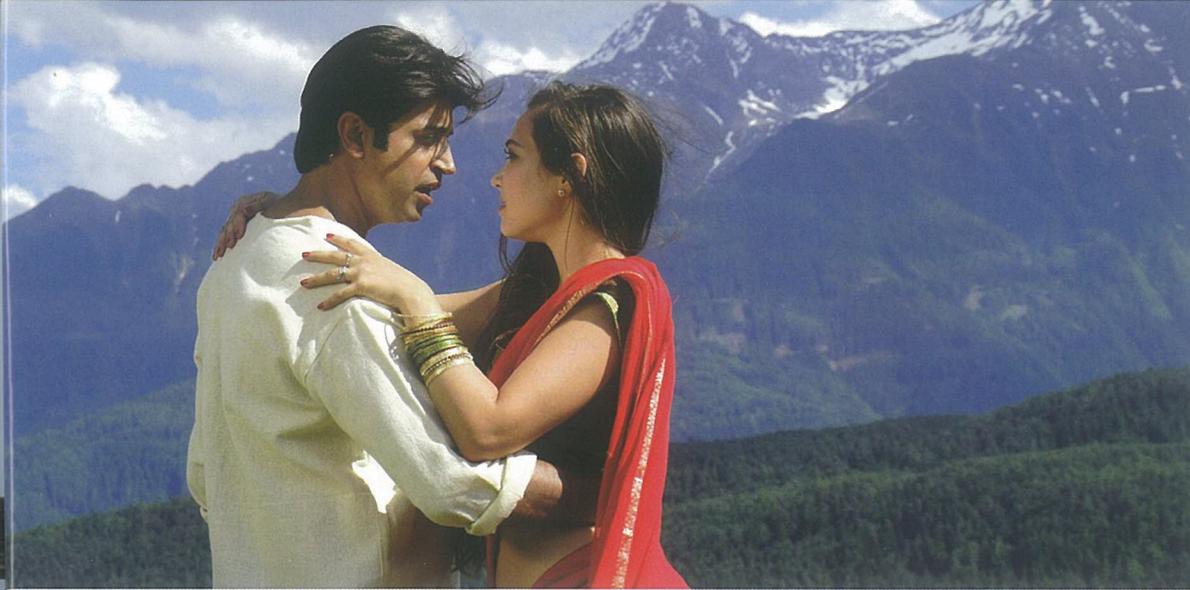
SIE HABEN DEN ERSTEN ÖSTERREICHISCHEN BOLLYWOODFILM GEDREHT. WIE KAMEN SIE AUF DIESE IDEE?

Über die Jahre wo ich in Deutschland und dann in Österreich lebte fand ich eigentlich schade, dass in den heimischen Kinos zwar immer die Hollywood Filme aber nie die Bollywood Filme liefen, zumindest nicht in dem Ausmaß. Es könnten dafür viele Gründe gewesen sein, aber meiner Meinung nach werden die meisten der über 1000 Filme die im Jahr in Indien produziert werden hauptsächlich für das Indische Publikum gemacht. Auch einige im Westen gedrehten Bollywood Filme sind ja primär für das indische Publikum, das in oder außerhalb Indiens lebt, gerichtet. Meine Idee ist Elemente aus Bollywood und westlichem Kino zu kombinieren und Filme zu machen die an einem globalen Publikum gerichtet ist. Austro-Bollywood, weil meine Filme nicht nur komplett in Österreich gedreht werden sondern auch mit ÖsterreicherInnen vor uns hinter der Kamera. Außer mir und einer anderen Darstellerin sind alle über 100 Mitwri-

kenden Österreicher. Es ist Bollywood IN und AUS Österreich!

DER FILM HEISST „KESARIYA BALSAM“. BESCHREIBEN SIE UNS DOCH BITTE DEN FILM IN IHREN EIGEN WORTEN.

Kesariya Balam (Deutscher Titel: „Liebe ohne Grenzen“) ist ein Bollywoodfilm mit Mystery Elementen, mit viel Tanz und Musik in farbenfrohen Kostümen. Ein Drama um Liebe, die Liebe zwischen einer Mutter und ihrer Tochter, und die Liebe zweier Frauen zu dem gleichen Mann. Ein typisch indischer Film, der vom Thema Wiedergeburt handelt. Eine junge indische Frau lebt mit ihrer kleinen Tochter in Rajasthan, Indien. Die Mutter bringt der Tochter indischen Tanz bei. Ganz plötzlich und unerwartet stirbt die Mutter. Über 25 Jahre später ist die Tochter erwachsen und nach Wien ausgewandert. Sie ist Tanzlehrerin in einem Tanz Studio in Wien. Gleichzeitig lebt Carolyn, eine Schauspielerin und Sängerin, in Wien. Um Bollywood Tanz zu lernen kommt sie eines Tages



ins Bollywood Tanz-Studio. Dort trifft sie auf einen indischen Mann, der dort ebenfalls Bollywood Tanz unterrichtet. Für Carolyn ist es Liebe auf den ersten Blick. Das Schicksal nimmt seinen Lauf und Carolyn muss am Ende eine schwere Entscheidung treffen.

DER FILM BEKAM AUCH U.A. EINEN SEHR WICHTIGEN ÖSTERREICHISCHEN FILMPREIS. WIE WAR DAS GEFÜHL?

Kesariya Balam (Liebe ohne Grenzen) hat viele Auszeichnungen erhalten. Unter Anderem wurde der Film bei der Wiener Landesmeisterschaften mit Gold ausgezeichnet. In 2011 wurde „Kesariya Balam“ Österreichischer Staatsmeister im Bereich der nicht-kommerziellen Filme. Hat bei der Staatsmeisterschaft auch den speziellen Preis für „Beste Regie“ erhalten. Somit wurde zum ersten Mal in Österreich ein Bollywood Film „Österreichischer Staatsmeister“! Der Preis wurde in idyllischer Steiermark im Juni 2011 mit einer traditionellen Zeremonie verliehen. Ein unvergessliches berührendes Erlebnis für mich für das erste Spiel-

film gleich diese hohe Anerkennung zu erhalten. Besonders stolz war ich auf die Tatsache, dass ein Film im Bollywood-Stil sich gegen 60 andere Österreichische Filme durchgesetzt hatte.

SIE MACHEN IHRE FILME SOZUSAGEN NEBENHER. WAS MACHEN SIE EIGENTLICH HAUPTBERUFLICH?

Ich bin Unternehmensberater vom Beruf. Ich habe eine technische und eine Business Management Ausbildung. Das Kreative kommt eher vom Bauchgefühl!

DER ZWEITE FILM VON IHNEN KOMMT AUCH BALD. ER TRÄGT DEN NAMEN „SERVUS ISHQ“. WAS KÖNNEN WIR ERWARTEN?

„Servus Ishq“ ist eine einzigartige Austro-Indische Liebesgeschichte. Eine emotionale Reise einer jungen Inderin mit Österreichischen Wurzeln von Indien nach Wien, dann nach Tirol und schließlich nach Mariazell, dem bedeutendsten Wallfahrtsort Österreichs. Das ist der erste Bollywood Film der zugleich in Englisch, Deutsch und Hindi gemacht

wird. Ein neues Bollywood-Erlebnis für die Zuschauer aus den Deutsch sprechenden Ländern.

WARUM DENKEN SIE, SIND BOLLYWOODFILME IN DEUTSCHLAND, SCHWEIZ UND ÖSTERREICH SO BELIEBT?

Bollywood Filme sind „feel good“ Filme. Sie vermitteln ein Lebensgefühl was hierzulande zunehmend fehlt. Die perfekte Liebe, die Hingabe, Aufopferung, die Emotionen etc.. Die Deutschsprechende Bevölkerung ist sehr mechanisch geworden. Da bringt Bollywood die große Abwechslung. Sie macht glücklich!

WER IST IHR LIEBLINGSSCHAUSPIELER/IN BZW. INDISCHER REGISSEUR UND WARUM?

Als Filmemacher ist für mich das Drehbuch primär. Wenn die Story interessant ist, der Regisseur gut ist, dann können Schauspieler wirken. Als Kind bin ich ja mit Filmen mit Amitabh Bachchan aufgewachsen. Jetzt sehe ich noch ältere indische Filme um zu lernen und bin von den Darstellern sehr beeindruckt. Die ganz Neuen müssen sich

zuerst beweisen. Und, ich sehe natürlich von Anfang an alle Shah Rukh Filme und finde ihn toll, wobei mögliche Befangenheit hier natürlich nicht auszuschließen ist.

HABEN SIE AUSSERDEM EVENTUELL EINEN INDISCHEN LIEBLINGSFILM?

Mera Naam Joker (1970 Raj Kapoor), Shree 420 (1955 Raj Kapoor), Sholay (1975 Ramesh Sippy), Dilwale Dulhania le jayenge (1995 Aditya Chopra)

WOHER BEKOMMEN SIE DIE INSPIRATION FÜR IHRE BOLLYWOODFILME?

Eigentlich von den Bollywood Filmen die ich sehe. Ich versuche aber auch möglichst viele Österreichische/Deutsche Filme mir anzuschauen. Nur so kann man durch eine Fusion ein interessantes neues Genre daraus machen.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH. HABEN SIE ZUM ABSCHLUSS NOCH EINE SPEZIELLE MESSAGE AN UNSERE INDIA! LESER?

„Servus Ishq“ anschauen!